

Martin Balasus und Peer Knöfler: Mehr Lehrerstellen, bessere Unterrichtsversorgung und ein Azubiwerk für Schleswig-Holstein

Landesregierung und Koalition haben heute im Rahmen einer Pressekonferenz ein Maßnahmenpaket zur Stärkung der Bildung präsentiert. Dazu erklären der bildungspolitische Sprecher, Martin Balasus, und der Sprecher für berufliche Bildung, Peer Knöfler:

„Mit dem heutigen Tag verleihen wir dem Bildungssystem in Schleswig-Holstein nochmal einen regelrechten Schub nach vorne – und das bereits ab dem kommenden Schuljahr. Deutlich mehr Lehrerstellen, eine noch bessere Unterrichtsversorgung und eine bessere Betreuung von Auszubildenden durch ein künftiges Azubiwerk verdeutlichen, welchen immensen Stellenwert die Bildung und die Ausbildung von jungen Menschen bei dieser Landesregierung genießen.“

Balasus: „Die Schaffung von 254 Lehrerstellen ist ein Schritt, den man vor Ort spüren wird, denn dadurch steigt die Unterrichtsversorgung an den Gemeinschaftsschulen und an den Gymnasien von derzeit etwa 101 Prozent auf künftig 103 Prozent und in Teilen sogar darüber hinaus.

200 dieser Lehrkräfte dienen künftig einer noch besseren Unterrichtsversorgung. Die weiterführenden Schulen mit und ohne Oberstufe erhalten eine Reserve für den Vertretungsunterricht in der Sekundarstufe I – also in einer Phase, die elementar für den weiteren Bildungsweg von Schülerinnen und Schülern ist. Ziel ist es, dass möglichst wenig Unterricht ausfällt. Mithilfe dieser zusätzlichen Kräfte können die Schulen dann den Vertretungsunterricht noch besser sicherstellen. Überall dort, wo kein Vertretungsunterricht erforderlich ist, können die zusätzlichen Lehrkräfte dafür eingesetzt werden, Unterricht in Doppelbesetzung zu geben. Lehrerinnen und Lehrer können damit noch stärker als bisher auf die individuellen Stärken und Schwächen von einzelnen Schülerinnen und Schülern eingehen.“

Weitere 54 Lehrerstellen gehen in die Oberstufe. Dadurch, so Balasus, könne es bei den Fächern Geschichte, Religion/Philosophie und der zweiten Fremdsprache im 11. Jahrgang beim bisherigen Umfang bleiben, was in der heutigen Zeit ein wichtiges Signal darstelle.

„Indem wir diese 254 Lehrerstellen noch in diesem März im Rahmen eines Nachtragshaushaltes verankern, können die Stellen bereits zum kommenden Schuljahr 2026/2027 besetzt werden“, freut sich Balasus.

Sein Kollege Peer Knöfler ergänzt: „Wir stärken heute aber nicht nur die schulische Bildung, sondern auch die berufliche Bildung. Mit dem Aufbau eines Azubiwerkes, welches künftig 7 Millionen Euro jährlich aus dem Landeshaushalt erhält, wird die Betreuung und vor allem die Wohnraumsituation von Auszubildenden erheblich verbessert. Im Zusammenspiel mit den Ausbildungsbetrieben wird es so gelingen, Ausbildungen in Schleswig-Holstein noch attraktiver zu machen – für die Fachkräfte von morgen, die zwingend gebraucht werden.“

Balagus und Knöfler abschließend: „Bildung ist jeden Cent wert – das galt schon immer und für unsere Landesregierung ganz besonders. Das wird mit dem heutigen Paket einmal mehr deutlich!“